

**Betreff:** [Attac-d] Leipziger Erklärung gegen Privatisierung der Daseinsvorsorge  
**Absender:** "MBI" <mbi@mbi-mh.de>  
**Empfänger:** <attac-d@listen.attac.de>  
**Kopie-Empfänger:** <attac-koeln-list@attac-netzwerk.de>  
**Datum:** 06. May 2008 16:10

---

**Das neue Buch von Werner Rügemer erscheint in diesen Tagen  
im transcript Verlag, Bielefeld, 172 S., 16,80 Euro**



**Werner Rügemer:**

**Raum - Public Private Partnership - Anatomie eines globalen Finanzinstruments**

**»Heuschrecken« im öffentlichen**

Leipziger Erklärung von Initiativen gegen Privatisierung

Am Samstag, dem 3.5., trafen sich in Leipzig Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen gegen Privatisierung öffentlichen Eigentums aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie folgten der Einladung von Initiativen aus Berlin, Freiburg, Leipzig und Mülheim an der Ruhr, die unter dem Motto "Privatisierungswahn stoppen" zu einem Vernetzungstreffen eingeladen hatten.

Es wurden die Erfahrungen aus 15 Städten ausgetauscht und gemeinsame Ziele und Probleme besprochen. Da sich die "Drehbücher der Privatisierer" an vielen Stellen gleichen, sehen sich die Bürgerinnen und Bürger ähnlichen Problemen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene gegenüber.

Als Ergebnis der Beratungen wurde folgende Erklärung formuliert:

**"Leipziger Erklärung von Bürgerinitiativen gegen Privatisierung"**

1. **Privatisierung befördert die Erosion unserer Demokratie. Besonders die kommunale Selbstverwaltung wird zunehmend ausgehöhlt. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger finden immer weniger Beachtung.**
2. **Wir wollen weitere Privatisierungen von öffentlichem Eigentum verhindern, weil dadurch die demokratische Kontrolle sukzessive abgebaut und die Verschuldung der öffentlichen Hand auf Dauer nicht überwunden, sondern zementiert wird.**
3. **Wir unterstützen Re-Kommunalisierungen der öffentlichen Daseinsvorsorge und die Stärkung des Gemeineigentums.**
4. **Öffentliche Einrichtungen und Unternehmen haben einen besonderen Auftrag zu erfüllen und sollen gemeinwohlorientiert und transparent arbeiten, unter demokratischer Kontrolle und offen für die Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft.**

Die Teilnehmer haben beschlossen, eine Struktur im Internet einzurichten, die einen Anlaufpunkt für

Informationen und Kontakte bilden soll. Das Ziel ist, den Erfahrungsaustausch zu erleichtern, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, ihre Interessen wahrzunehmen, und die Arbeit der Initiativen zu unterstützen. Wir sehen die Notwendigkeit des gemeinsamen Vorgehens lokaler Initiativen und werden zunächst die Vernetzung weiter ausbauen. Das nächste bundesweite Treffen ist für Anfang November geplant.

**P.S.: In der WAZ vom Samstag war auf S. 3 ein interessanter Artikel "Die Angst vor Privatisierung - Daniel Schily von "Mehr Demokratie" fordert mehr Mitbestimmung für die Bürger". Darin u.a.**

***"Schily verweist auf die Schweiz. Dort sei gesetzlich festgelegt, dass die Bürger vor jeder Privatisierung in einem Bürgerentscheid zustimmen müssen."***

**Das sollte auch in allen deutschen Bundesländern eingeführt werden!**

\* Dies ist eine Email der offenen bundesweiten unmoderierten Attac-Diskussionsliste. Sie gibt ausschließlich die Meinung der AutorIn wieder.

---

Attac-d: die unmoderierte Attac-Diskussionsliste

Die hier vorgetragenen Meinungen stammen oft (aber nicht immer!) von Personen, die sich Attac verbunden fühlen. Kein Beitrag hier ist als offizielle Stellungnahme von Attac zu werten -- selbst, wenn er unwidersprochen bleibt (Don't feed the trolls!). Mehr dazu: <http://www.attac.de/mailing/listennetikette.php>

---

Die Mailingliste (ab-)bestellen u.v.a. kann man hier: <https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/attac-d>